

Casablanca

Kino mit Courage



FILME & EVENTS

2.4. BIS 6.5.2026

APRIL 2026

NEUE FILME:

Alpha

Kill Bill: The Whole Bloody Affair

Allegro Pastell

VERANSTALTUNGEN:

[50 Jahre Casablanca] Barry Lyndon

[Cinema della Casa] Bridget Jones

[Jahrhundertfilme] Geheimnisse einer Seele

ROSE



JANNIS NIEWÖHNER SYLVAIN FALIGANT

ALLEGRO PASTELL

GERMANY'S NEXT LOVESTORY



76. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Berlinale Panorama

EIN FILM VON ANNA ROLLER
NACH DEM BESTSELLER VON LEIF RANDT

AB 16. APRIL
NUR IM KINO



EDITORIAL

Ein Monat mit fünf Donnerstagen (und damit auch fünf Kinowochen in diesem Programmheft) – nicht nur deshalb ist der April ein prallvoller Kinomonat!

Das alles in einer Zeit, in der wir Kinos befürchten müssen, dass dringend benötigte Fördergelder auch bei uns davon abhängig gemacht werden, eine undurchsichtige Überprüfung durch den Verfassungsschutz zu bestehen – wir haben uns bei unserem letzten Antrag noch darüber amüsiert, dass wir ankreuzen mussten, dass wir das Fördergeld nicht „zur Finanzierung terroristischer Aktivitäten“ einzusetzen wollen.

Wir sind aber recht sicher, dass das Programm des Casa nicht weiter davon entfernt sein könnte, Terror zu schüren oder die Demokratie in Frage zu stellen – diese implizit gegenüber Buchläden, Kulturveranstaltern und Kinos vorgebrachte Unterstellung steht aber im Raum.

Stellen Sie also gern mal die Frage, welche der folgenden Veranstaltungen und welcher dieser Filme verfassungsfeindlich sein könnte – wir haben nichts gefunden ...

Wir haben neben vielen anderen anzubieten: **Alpha** ▶ S. 9], den neuen Film von Julia Ducournau (die mit ‚Titane‘ Cannes gewonnen hatte). Den euroäischen Animationsfilm **Arco** ▶ S. 17], die Bestselle-Verfilmung **Allegro Pastell** ▶ S. 19] oder Joscha Bongards messerscharfe Gesellschaftskritik **Baby-star** ▶ S. 27] – Joscha stellt seinen Film zum Start persönlich im Casablanca vor!

Auch einen Stummfilm mit Live-Musik gibt es, hundert Jahre nach der Uraufführung: **Geheimnisse einer Seele** ▶ S. 32].

Und natürlich den wichtigsten Start des Monats, Quentin Tarantinos **Kill Bill** ▶ S. 23], dessen beide Teile Tarantino zu einem viereinhalb Stunden langen Gesamtkunstwerk neu montiert hat.

Den Abschluss bildet der künstlerische Höhepunkt des Monats, **Rose** ▶ S. 29], der auf der Berlinale mit einem silbernen Bären für Sandra Hüllers Hauptrolle ausgezeichnet wurde. Nicht nur ein Filmkunstwerk, sondern auch ein Film, der mit Blick auf die Vergangenheit das Fundament der Wertordnung analysiert, auf der auch das Grundgesetz ruht. Und das ist ziemlich sicher nicht verfassungsfeindlich!

ÜBERSICHT

Bundesstarts Veranstaltungen Brosamerie

Ab 2. April	Alpha	9
	Das Drama	11
	Siri Hustved – Dance Around the Self	13
	Als wäre es leicht	14
So, 5.4., 11:00	[CasaMatinée] Jesus Christ Superstar	41
Mo, 6.4., 21:00	[Sneak Preview]	42
Ab 9. April	The History of Sound	15
	Arco	17
	A Missing Part	18
So, 12.4., 11:00	[CasaMatinée] Kokuho	41
So, 12.4., 18:00	[Jahrhundertfilme] Geheimnisse einer Seele	32
Mo, 13.4., 20:30	[Queerfilmnacht] Love Me Tender	43
Mi, 15.4., 19:00	[50 Jahre Casa] Barry Lyndon	34
Ab 16. April	Allegro Pastell	19
	Vier minus drei	21
	Kill Bill – The Whole Bloody Affair	23
	Das Glück der Tüchtigen	24
Sa, 18.4., 13:00	[CasaKidsClub] Das Königreich der Katzen	48
So, 19.4., 19:00	[BlueNoteCinema] Swing Girls	31
Mo, 20.4., 20:30	[Cinema della Casa] Bridget Jones	35
Di, 21.4., 18:00	[Neues Museum zu Besuch] A Bigger Splash	37
Di, 21.4., 20:00	BrosaLive	46
Mi, 22.4., 19:00	Quizzamerie	47
Ab 23. April	Die reichste Frau der Welt	25
	Babystar	27
	Luisa	28
Do, 23.4., 19:00	[Sondervorstellung] But I'm a Cheerleader	38
Fr, 24.4., 21:00	[Shorts Attack] Die Tiere sind los	45
So, 26.4., 11:00	[Agenda 2030] Future Science	40
So, 26.4., 18:00	[Sonderveranstaltung] Eine Gesellschaft in der schwarzes Leben egal ist?	36
Mo, 27.4., 21:00	[Sneak Review]	42
Ab 30. April	Rose	29
Sa, 2.5., 13:00	[CasaKidsClub] Hoppers	49
So, 3.5., 18:00	[Faserblanca] Barbie	39
Mo, 4.5., 21:00	[Sneak Preview]	42

Bundesstarts sind in der Regel täglich im Programm – oft über viele Wochen. Außerdem laufen viele Filme aus dem Vormonat weiter.

Genaue Spielzeiten online, über den wöchentlichen Programmnewsletter und auf Handzetteln, die im Kino ausliegen!

5 FRAGEN AN ... MARKUS SCHLEINZER

Unsere Fragen gehen an den Regisseur von ‚Rose‘ – dem Berlinale-Highlight, das nun endlich Ende des Monats startet! ▶ S. 11

WAS UNTERSCHIEDET EINEN GUTEN VON EINEM GROSSARTIGEN FILM? Ein guter Film unterhält. Ein großartiger Film regt Dich an und auf, so dass Du alles, was Du eben erfahren und verstanden und gelernt hast, direkt in Dein Leben holen möchtest, so dass Du nach einem solchen Film ein Stück weit auch ein anderer und neuer Mensch geworden bist.

MUSS MAN WÄHREND DES ABSPANNS SITZENBLEIBEN?

Muss man nicht. Aber man sollte sich so verhalten, wie einem eben gerade zumute ist. Bei einem großartigen Film will man vielleicht noch eine Zeit mit ihm verweilen, und mit seinen Gedanken. Oder aber man will gleich aufspringen und hinaus in die Welt, um das Gespräch zu suchen oder Veränderung.

WELCHER FILM HÄTTE NIE GEDREHT WERDEN SOLLTEN?

Das mag ich nicht beurteilen, aber es sollten keine Filme mehr gedreht werden, in denen Menschen durch Qual oder Missbrauch an Emotionen herangeführt werden, die andere dann als Kunst verkaufen. Da ist leider auch unter den sogenannten filmischen Meisterwerken das ein oder andere Beispiel dabei.

DEIN UNGEWÖHNLICHSTES KINO-ERLEBNIS?

London. Frühe Neunziger. Premiere von Terminator 2. Leinwand. Knabe fragt Terminator: *But how do you learn?* Terminator (Schwarzenegger mit schwerem steirischem Dialekt): *The moar eim in contact wif pipel, the moar i lörn.* Letzte Reihe-Zuseher ruft zur Leinwand: *learn more englisch!* Alles lacht. Es war ein herrliches interaktives und lustvolles Erleben. :-)

AUF WELCHEN FILM FREUST DU DICH AKTUELL?

Auf meinen nächsten. Ich liebe die Setarbeit, und alles, was dieser herrlich seltsame Beruf an Menschen und Aufgaben für mich parat hält.



Foto: Raitaala Proell

FILMFESTIVALS UND DER ANGRIFF AUF DIE KUNST- UND MEINUNGSFREIHEIT

von Andrea Kuhn

Kurz nach Ende der diesjährigen Berlinale forderte Kulturstatsminister Wolfram Weimer die Entlassung der Leiterin Tricia Tuttle.

Doch auf der Berlinale war nichts Gesetzeswidriges passiert. Der Stein des Anstoßes, die Rede des palästinensischen Preisträgers Abdallah Alkhatib muss niemanden gefallen, aber sie ist Teil einer ebenso legitimen wie legalen Debatte, wie sie auf internationalen Filmfestivals geführt wird und geführt werden muss. Sie ist sowohl von der Meinungsfreiheit als auch von der Kunstfreiheit gedeckt.

Im Kern geht es bei der Attacke auf die Berlinale um eine Gesinnungsprüfung: Kulturbetrieb und Zivilgesellschaft sollen auf Linien gebracht werden. Wessen Linie? Die des Autors des „Konservativen Manifest“, „der sich Sorgen macht um den Fortbestand des eigenen Blutes, des Stammes, der Nation“ (taz, 14.3.26), Wolfram Weimer.

Da die Gründe für diese Gängelung nicht im Grundgesetz oder anderen rechtlichen Vorgaben zu finden sind, schwebt in Zukunft ein Damokles-Schwert über jedem öffentlich geförderten Filmfestival: Programme könnten in Konsequenz nur noch im vorauseilenden Gehorsam erstellt werden, auf Grundlage unklarer ideologischer Kriterien. Internationale Gäste lädt man besser nicht mehr ein, sie sind ja schwer zu kontrollieren. Sie würden ohnehin nicht kommen, da es so gut wie keine Künstler*innen gibt, die bereit wären unter solchen Bedingungen anzureisen.

Doch „Filmfestivals sind Orte der Begegnung, des Austauschs und der demokratischen Streitkultur. Sie sind kein politisch zu disziplinierender Raum, sondern Orte künstlerischer Freiheit und gesellschaftlicher Auseinandersetzung. Ihre Autonomie ist nicht verhandelbar“ (AG Filmfestival).

Und der jüngste Skandal um die Vergabe des Deutschen Buchhandelspreises zeigt: die Berlinale war kein Einzelfall. Sie ist Teil eines großen Ganzen: Familienministerin Prien (CDU) fordert die Überprüfung von Demokratieprojekten, Innenminister Alexander Dobrindt (CSU) wirbt für eine routinemäßige geheime Überprüfung von Fördergeldempfänger*innen.

Gegen diese Einschüchterungsversuche und die Angriffe auf Meinungs- und Kunstfreiheit als Grundlage demokratischer Öffentlichkeit verwehren wir uns.



Andrea Kuhn leitet das Internationale Nürnberger Filmfestival der Menschenrechte.

Bild: Szenenfoto aus dem Gewinner-Film des Goldenen Bären der Berlinale 2026, ‚Gelbe Briefe‘.

OSCAR®-GEWINNER
RUSSELL
CROWE

OSCAR®-GEWINNER
RAMI
MALEK

LEO
WOODALL

JOHN
SLATTERY

MARK
O'BRIEN

OSCAR®-NOMINIERT
MIT RICHARD E.
GRANT

OSCAR®-NOMINIERT
UND MICHAEL
SHANNON

AB 2. APRIL

ALPHA

Drama

FR/BE 2025 | R: Julia Ducournau | 128 Min. | ab 16 | OmU & dt. Fassung

► casa.jetzt/alpha

Wie ein Traum in einem Traum: Nach ‚Titane‘ und ‚Raw‘ beschreibt Goldene-Palme-Gewinnerin Julia Ducournau auch mit ‚Alpha‘ neue, visionäre Wege und untermauert ihren Ruf als eine der radikalsten Filmemacherinnen unserer Zeit.



Frankreich in 1980er Jahren. Als die 13-jährige Alpha mit einem selbstgeritzten Tattoo auf dem Arm nach Hause kommt, gerät ihr Leben aus den Fugen. Ausgerechnet da taucht ihr Onkel Amin auf, der keinerlei Angst vor dem Tod zu haben scheint.

„Aufregendes Kino, in dem Körper sich verwandeln und mit ihnen die Identität der Figuren. Am Schluss sind sie nicht mehr dieselben.“ (filmdienst.de)



Ab 7. Mai im Kino



Trailer ansehen



ISABELLE
HUPPERT

LAURENT
LAFITTE

MARINA
FOÏS

AB 2. APRIL

DIE WAHRHEIT WAR ZU ABSURD,
UM SIE NICHT ZU VERFILMEN.

DAS DRAMA

Drama

US 2026 | R: Kristoffer Borgli | 105 Min. | ab 12 | OmU & dt. Fassung

► casa.jetzt/drama

DIE REICHSTE FRAU DER WELT

EIN FILM VON
THIERRY KLIFA



FESTIVAL DE CANNES
SÉLECTION OFFICIELLE 2026
HORS COMPÉTITION



RAPHAËL
PERSONNAZ

ANDRÉ
MARCON

MATHIEU
DEMY

AB 23. APRIL IM KINO



Ein glücklich verlobtes Paar steht kurz vor der Traumhochzeit – doch in den Tagen vor dem Ja-Wort bröckelt die Fassade. Eine unerwartete Enthüllung wirft nicht nur die Hochzeitsplanung aus der Bahn, sondern alles, was sie über einander zu wissen glauben.

Das amerikanische Indie-Studio A24 umgibt ‚The Drama‘ mit einem großen Geheimnis: Die Presse durfte den Film noch nicht sehen. Das kann ein Hinweis auf mindere Qualität sein – oder einfach gutes Marketing. Wir sind sehr gespannt und von Letzterem überzeugt!



AB 2. APRIL

SIRI HUSTVEDT – DANCE AROUND THE SELF

Dokumentarfilm

DE/CH 2026 | R: Sabine Lidl | 115 Min. | ab 12 | OmU

► casa.jetzt/siri_self

Vier Jahre lang folgt Sabine Lidl den Gedanken und Geschichten, die Siri Hustvedt zu einer der wichtigsten intellektuellen und feministischen Stimmen der amerikanischen Literatur gemacht haben.

Jung, neugierig und voller Tatendrang verlässt Siri Hustvedt ihre Heimat Minnesota und stürzt sich mitten hinein ins pulsierende New York. Auf der Suche nach der Hauptfigur ihres ersten Romans beginnt eine Reise, die sie nicht nur zur Schriftstellerin macht, sondern zu einer der wichtigsten Stimmen der amerikanischen Gegenwartsliteratur. Der Film öffnet einen Blick weit über Siri Hustvedt hinaus und feiert die kämpferische Kreativität von Künstlerinnen, denen die Autorin sich verbunden fühlt.



FESTIVAL DE CANNES
2025 OFFICIAL SELECTION
COMPETITION

TAHAR RAHIM
GOLSHIFTEH FARAHANI
MELISSA BOROS

EIN FILM VON **JULIA DUCOURNAU**

ALPHA

EMMA MACKEY FINNEGAN OLDFIELD LOUAI EL AMROUSY

„**DUCOURNAUS AUFREGENDSTES
UND EMOTIONALSTES WERK**“



THE WRAP

„**MUTIG. ROH. BEEINDRUCKEND.**“



THE TIMES

„**EINE TOUR DE FORCE**“



DEADLINE



„Hustvedt durch die Bewegungen des Lebens mit allen Höhen und Tiefen in diesem Film zu folgen, ist bereichernd – und macht Lust darauf, jedes einzelne Werk von ihr (erneut) zu lesen.“ (kino-zeit.de)

AB 2. APRIL IM KINO

▶ www.casa.jetzt

ALS WÄRE ES LEICHT

Drama

DE 2025 | R: Milan Skrobanek | 90 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung *

► casa.jetzt/leicht

Der Debüt-Spielfilm des Hamburger Regisseurs Milan Skrobanek erzählt einfühlsam von der Schönheit und Verletzlichkeit einer Beziehung, die größer ist als die Umstände.

Kati ist gehörlos, Florian ist blind. Er ist Stadionkommentator beim FC St. Pauli, sie entdeckt die Welt durch ihre Kamera. Als sie sich im Dialoghaus Hamburg begegnen, entsteht eine eigene Sprache – jenseits von Worten und Gesten, getragen von Nähe und Mut. Doch ihre unterschiedlichen Lebenswelten und die Erwartungen von Familie und Umfeld stellen die Beziehung immer wieder auf die Probe. Ihre Liebe wirkt für Außenstehende kaum möglich und entfaltet gerade deshalb eine besondere Kraft.

* Der Film ist barrierefrei ausgestattet: Er läuft mit Untertiteln für Gehörlose und Schwerhörige. Die Hörfilm-Fassung für Erblindete ist über die Greta-App verfügbar.

Mehr Infos: ► casa.jetzt/barrierefrei



„So liefert Milan Skrobanek einen handwerklich starken Film ab, der Perspektiven zeigt, die so leider viel zu selten im Kino abgebildet werden und dabei das Herz stets am rechten Fleck hat.“ (The Spot)

THE HISTORY OF SOUND

Drama

US/UK 2025 | R: Oliver Hermanus | 129 Min. | ab 6 | OmU

► casa.jetzt/sound

Liebesdrama über zwei Musikstudenten zur Zeit des 1. Weltkrieges.

Im Jahr 1917 verschlägt es den zurückhaltenden und talentierten Musikstudenten Lionel (Paul Mescal) vom ländlichen Kentucky an die Ostküste, wo er am Boston Conservatory seinen charmanten und selbstbewussten Kommilitonen David (Josh O'Connor) kennenlernt. Über ihre gemeinsame, tief empfundene Liebe zu traditioneller Folk-Musik kommen sich die beiden näher, doch dann wird David als Soldat eingezogen. Einige Jahre später erreicht Lionel ein Brief, in dem David seinen Freund bittet, ihn auf einer Reise durch die Wälder von Maine zu begleiten. Die beiden Männer teilen nicht nur Momente inniger Zweisamkeit, sondern entdecken in ländlichen Gemeinden auch fast in Vergessenheit geratene Folk-Musik.

„Einfallsreich erzählt, originell bebildert sowie großartig gespielt: Arthaus-Kino mit philosophischem Mehrwert!“ (programm kino.de)



A MISSING PART

Drama

FR/BE 2024 | R: G. Senez | 98 Min. | ab 12 | OmU & dt. Teilfassung

► casa.jetzt/missingpart

Ein eigensinniger Vater, der sich auch in einer fremden Kultur mit einem völlig anderen Sorgerecht nicht davon abbringen lässt, mit seiner Tochter in Kontakt zu treten.

Der ehemalige Chefkoch Jérôme (Roman Duris) fährt Tag für Tag mit seinem Taxi durch Tokio – in der Hoffnung, seine Tochter Lily zu finden. Seit der Trennung von seiner Frau Keiko vor neun Jahren hat er sie nicht mehr gesehen. Zermürbt von der Erfolglosigkeit seiner Suche beschließt er, seine Wohnung zu verkaufen, um mit dem Geld in Frankreich ein neues Restaurant zu eröffnen. Dann aber steigt ein Mädchen in sein Taxi – und er ist diesmal absolut sicher, seine Tochter endlich gefunden zu haben ...



„Das Besondere an der in A Missing Part erzählten Geschichte liegt darin, dass ihr Protagonist keinen Kampf aufnimmt. Er akzeptiert die fremden Regeln und versucht dabei lediglich, er selbst zu bleiben.“ (kino-zeit.de)

ALLEGRO PASTELL

Drama

DE 2026 | R: Anna Roller | 100 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/pastell

Nach dem gleichnamigen Bestsellerroman von Leif Randt: Die Geschichte einer nahezu makellosen, aber letztlich scheiternden Fernbeziehung.



Sommer in Berlin, 2018: Tanja und Jerome, eine Autorin und ein Webdesigner Anfang dreißig, führen eine scheinbar perfekte Fernbeziehung. Zwischen schlaflosen Nächten in der Großstadt und Entschleunigung im beschaulichen Maintal tarieren die beiden immer wieder Nähe und Distanz. An ihrem 34. Geburtstag überkommt Tanja eine Ahnung der gemeinsamen Zukunft – eine, die geordnet und verlässlich wirkt. Aber ist es wirklich das, wonach sie sucht?

„Germany's Next Lovestory' verspricht das Poster augenzwinkernd. Der Titel ist programmatisch: ‚Allegro' steht für ein lebhaftes/fröhliches Tempo, ‚Pastell' beschreibt zarte, weiche Farbtöne.“ (programmokino.de)

EIN PORTRAIT ÜBER
SIRI HUSTVEDT MIT PAUL AUSTER

» EIN FILM
ZUM UMARMEN «

JUEDISCHE-ALLGEMEINE.DE

SIRI
HUSTVEDT
DANCE
AROUND
THE
SELF

EIN FILM VON SABINE LIDL



AB 02. APRIL IM KINO

AB 16. APRIL

VIER MINUS DREI

Drama

AT/DE 2026 | R: Adrian Goiginger | 120 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/minus

Vier Menschen sind eine Familie – drei davon kommen bei einem Unfall ums Leben. Adrian Goiginger hat aus Barbara Pahl-Eberharts Bestseller einen Film gemacht.



Barbara (Valerie Pachner) und ihr Partner Heli (Robert Stadlober) führen mit ihren beiden Kindern Fini und Thimo ein glückliches und liebevolles Familienleben. Als professionelle Clowns nehmen sie das Leben nicht zu ernst und wissen, dass man auch über das lachen kann, was misslingt. Als Barbara wie aus dem Nichts durch einen Unfall ihre Familie verliert, bricht eine Welt für sie zusammen. Der Verlust lässt sie am Clownsein und dem eigenen Lebenssinn zweifeln. Doch Barbara stellt sich ihrem Schicksal.

„Valiere Pachner hat als Hauptdarstellerin einen furiosen Ritt durch alle möglichen komplexen Gefühlslagen zu bewältigen und schafft dabei eine Figur, die vielschichtig ist, sympathisch und doch auch ein bisschen mysteriös und schwer lesbar, der man gerne folgt, obwohl sie so leidet. Das ist eine beeindruckende Leistung, die den Film zusammenhält, einen Film, der vermutlich als eine Art Konfrontationstherapie für ein Publikum mit eigener Betroffenheit seine beste Wirkung entfaltet“ (kino-zeit.de)

«Ein wunderschöner Film ... meisterhaft inszeniert
und emotional mitreißend.»

Jacques Audiard

(EMILIA PÉREZ, DER GESCHMACK VON ROST UND KNOCHEN)

«Elegant, intelligent, farbenfroh und zutiefst
menschlich – ARCO erinnert uns an eine bessere
Zukunft.»

Thomas Bangalter

(DAFT PUNK)

ARCO

EINE FANTASTISCHE REISE DURCH DIE ZEITEN

Ein Film von Ugo Bienvenu

AB 9. APRIL IM KINO

AB 16. APRIL

KILL BILL – THE WHOLE BLOODY AFFAIR

Rachethriller

US 2003/2004/2026 | R: Quentin Tarantino | **275 Min.** | ab 18 | OmU

► casa.jetzt/killbill

Tarantinos zweiteiliger Film in einer neuen Version, digital restauriert und zu einem 4 1/2 Stunden langen Epos montiert.



In Kultregisseur Quentin Tarantinos Actionmeisterwerk geht Uma Thurman als namenlose Braut auf einen blutdurchtränkten Rachefeldzug. Nachdem ein brutales Attentat ihres Ex-Geliebten Bill sie ihr ungeborenes Kind gekostet und in ein vierjähriges Koma gestürzt hat, plant die ehemalige Auftragsmörderin nun ihre kompromisslose Vendetta – und kämpft sich Leiche für Leiche zu Bill durch. Denn der Vergeltung an ihrem Peiniger stehen die vier Mitglieder des Deadly Viper Assassination Squads im Weg: Vorstadthausfrau Vernita Green und Yakuza-Chefin O-Ren Ishii, Bills Bruder Budd und seine rechte Hand, die ruchlose Elle Driver.

„Quentin Tarantino’s thrilling pastiche of Eastern and Western genre tropes returns to cinemas in the form of one massive magnum opus. It’s even better made whole.“ (Empire)

„Whatever your feelings about Tarantino and his work, this is a tremendous visceral experience, with radiant colors, slate-somber black-and-white, and geysers of crimson blood.“ (Matt Zoller Seitz, Rogerebert.com)

DAS GLÜCK DER TÜCHTIGEN

Drama

DE 2025 | R: Franz Müller | 104 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/tuechtig

16 Jahre nach ‚Die Liebe der Kinder‘ erzählt das Drama, wie es mit Mira und ihrer Patchworkfamilie weitergeht.

Für Mira (29) läuft es gut. Vor kurzem hat sie die Leitung eines Supermarkts übernommen. Rückhalt gibt ihr die liebevolle Beziehung zu ihrem Mann Tarik und ihren beiden Töchtern. Doch ein einziger schwacher Moment, in dem es Mira nicht gelingt, die Wahrheit zu sagen, zieht andere Halbwahrheiten und Lügen nach sich. Und auf einmal geht es nur noch darum, das Scheitern nicht zuzulassen. Bis ihr am Ende alles krachend um die Ohren fliegt.

„Dass es Müller aber zugleich schafft, kein Depri-Sozialkino zu machen, sondern dass seine Filme eine echte Freude sind: Das liegt daran, dass er einer der wirklich guten, wenn auch weitgehend unbeachteten Filmemacher in Deutschland ist.“ (kino-zeit.de)



DIE REICHSTE FRAU DER WELT

Drama

FR/BE 2025 | R: Thierry Klifa | 121 Min. | ab 12 | dt. Fass. & OmU

► casa.jetzt/reichstefrau

Eine so grandiose wie doppelbödige Satire über die Macht des Geldes und den verführerischen Glauben an eine Familie, die ihr widerstehen könnte, mit Isabelle Huppert.



Die reichste Frau der Welt: Voller Schönheit, Intelligenz und grenzenloser Macht. Sie begegnet einem Fotografen voll unverschämtem Ehrgeiz und angetrieben von einem Wahnsinn, der auch Genie sein könnte. Es ist Liebe auf den ersten Blick. Mit kreativer Boshaftigkeit nistet er sich ein – in den altherwürdigen Machtstrukturen dieser Familie und ihrem grenzenlosen Luxus. Doch da ist auch noch eine Tochter, die um ihr Erbe, die Familie und die Liebe ihrer Mutter kämpft. Und ein Butler, der mehr weiß als er sagt. Über Familiengeheimnisse und fragwürdige Spenden in astronomischen Höhen. Es beginnt ein Krieg, dem alle Mittel recht sind.

„Isabelle Huppert und Laurent Lafitte spielen schwungvoll und statten das ungleiche, befreundete Paar, das seine Umgebung in Atem hält, mit provokantem Selbstbewusstsein aus.“ (spiel-film.de)

FRÜHJAHR-SPECIAL Verschenke Cineville Jetzt auch für 3 Monate*

In den besten Kinos in Nürnberg**

Casablanca Filmkunsttheater
Filmhaus Nürnberg • KommKino
Meisengeise • Metropolis



Cineville
Ein Abo.
Alle Filme.
Ab 20€ im Monat.



shop.cineville.de

* Nur für kurze Zeit. Der Gutschein ist 3 Jahre gültig.
** Und deutschlandweit in allen teilnehmenden Kinos.

AB 23. APRIL

BABYSTAR

Drama

DE 2025 | R: Joscha Bongard | 98 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/babystar

Drei Jahre nach dem Dokumentarfilm ‚Pornfluencer‘ jetzt das Spielfilm-Debüt von Joscha Bongard: Ein satirisches Drama über das Thema „Family-Influencing“.

Luca (Maja Bons) kennt kein Leben ohne Kameras, Likes und ständige Präsenz – seit ihrer Geburt steht sie im Fokus, gesteuert von den Onlineprofilen ihrer Eltern. Als diese ein weiteres Kind ankündigen, beginnt das sorgfältig kuratierte Konstrukt zu bröckeln. Zwischen Rückzug und Rebellion erkennt Luca, wie stark ihre Identität von außen bestimmt wurde – und wie wenig Platz für sie selbst geblieben ist.



„‚Babystar‘ ist damit ein gelungener kritischer Beitrag über Social-Media als auch die Zukunft schöner Fassaden und menschlicher Abgründe.“ (outnow.ch)

Samstag, 25. April, 17:00 Uhr: Regisseur Joscha Bongard ist zu Gast und stellt seinen Film persönlich vor.

AB 23. APRIL

LUISA

Drama

DE 2025 | R: Julia Rösler | 94 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/luisa

Ein inklusiver Spielfilm über sexuellen Missbrauch in einer Wohngruppe, die eigentlich Schutz bieten sollte.

Luisa ist vor kurzem von zu Hause ausgezogen und neugierig, was das Leben für sie bereithält. Sie liebt Partys, ist für jeden Spaß zu haben, lässt sich auf Flirts und kleine Abenteuer ein. Sie lebt in der Wohngruppe einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung am Rande einer deutschen Kleinstadt. Dort erhält sie Unterstützung in ihrem oft turbulenten Alltag. Unbemerkt wird Luisa zunehmend stiller, in der Wohngruppe geht das alltägliche Leben weiter, bis unerwartet festgestellt wird, dass Luisa schwanger ist.



„[...] macht dieser insgesamt sehr gut gemachte Spielfilm sein Anliegen lebendig – durch seine stringente Erzählweise, den stimmungsreichen Soundrack von Insa Rudolph, die bedachte Bildgestaltung und Kameraführung mit empathischem Blick – und lässt vor allem sein inklusives Ensemble, allen voran Celina Scharff und Dennis Seidel als Luisa und Anton, strahlen für ein Mainstream-Publikum.“ (nachtkritik.de)

AB 30. APRIL

ROSE

Drama

AT/DE 2026 | R: M. Schleinzler | 94 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung

► casa.jetzt/rose

Markus Schleinzlers Berlinale-Wettbewerbsfilm: Bären-Gewinnerin Sandra Hüller als Frau, die sich als Soldat ausgibt, der aus dem 30-jährigen Krieg zurückkehrt.



Im 17. Jahrhundert taucht in einem abgelegenen protestantischen Dorf in deutschen Landen ein mysteriöser Soldat auf. Der kleine, ruhige Fremde, dessen Gesicht von einer Narbe entstellt ist, gibt sich als Erbe eines verlassenen Gehöfts aus. Um seinen Anspruch zu untermauern, legt er den miss-trauischen Dorfbewohnern ein Dokument vor. Mit der Zeit geben sie ihre Zweifel auf.

Die wahre und verworrene Geschichte einer Land-und-Leute-Betrügerin, die als Frau geboren wurde, sich wie ein Mann verhielt und ein ganzes Dorf täuschte.

„Mit ‚Rose‘ gelingt Markus Schleinzler der Höhepunkt seines bisherigen filmischen Schaffens und ganz gewiss auch eines der Highlights der diesjährigen Berlinale. Ein starker Film, geprägt von großem Stilwillen und fantastischen Bildern, von denen man sich viele am liebsten ausdrücken und an die Wand hängen würde.“ (kino-zeit.de)

Sonntag, 19. April, 11:00 Uhr:
Preview, präsentiert von Cineville.

Unsere kultigen Filmreihen und Formate:

AGENDA 2030 KINO

Filme über Umwelt und Nachhaltigkeit, in Zusammenarbeit mit Bluepingu und dem Agenda-Büro der Stadt. Eintritt frei!

BLUE NOTE CINEMA

Jazz-Filme auf der Leinwand und Live-Jazz auf der Casa-Bühne – in Kooperation mit dem Jazz Studio Nürnberg.

CASA KIDS CLUB

Seit 10 Jahren ausgewählte Filme mit Mehrwert für die kleinen Kinofans.

CASA MATINÉE

Der Sonntag beginnt im Kino – jede Woche mit einem besonderen Film.

CINEMA DELLA CASA

Das Casa-Team präsentiert „Kino nach Art des Hauses“.

KINO AM NACHMITTAG

Für alle, die gerne nicht erst am Abend ins Kino gehen.

KURZ VOR FILM

Jeden Abend kurze Filme vor ausgewählten Vorstellungen.

QUEERFILMNACHT

Die besten, neuesten, schönsten, heißesten Filme mit queerer Thematik – Kino zum Genießen und zum Träumen!

SHORTS ATTACK

Monatlich neue Kurzfilmprogramme aus Berlin!

SNEAK PREVIEW

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat.

SNEAK REVIEW

Jeden Monat überraschende Rückblenden zu ausgewählten Filmklassikern.

BLUE NOTE CINEMA

SONNTAG, 19. APRIL, 19:00 UHR

SWING GIRLS

JP 2004 | R: Shinobu Yaguchi | 105 Min. | FSK offen | jap. OmU

► http://casa.jetzt/bluenote_swinggirls

Die Jazz-Version von „School of Rock“ – ein schräger, einzigartiger Film aus Japan.

Mit Konzert von No fifth Given – Nadine Podolskiy (Gesang)/ Leonard Hülsmann (Piano)/Lars Mayer (Gitarre)/Alexander Binder (Bass)/ Simon Stewart (Drums).

Eine Gruppe von Schülerinnen im Norden Japans sitzt den ganzen Sommer über im Unterricht fest und sucht nach Möglichkeiten, den Mathematikunterricht zu schwänzen. Eine Band soll das Basketball-Team der Schule anfeuern! Da Bandleader Takuo nicht genug Mitglieder für eine Blaskapelle hat, beschließt er, mit den Mädchen eine Bigband-Swing-Gruppe zu gründen. Tomoko kauft sich ein Saxophon und beginnt, selbstständig zu lernen. Mit Takuos Hilfe bringt sie auch die anderen Mädchen dazu, mitzumachen. Sie beginnen zu üben und lernen langsam, wie man spielt. Die Swing Girls sind geboren.



Präsentiert in Kooperation
mit dem Jazz Studio Nürnberg e.V.



SONNTAG, 12. APRIL, 18:00 UHR

GEHEIMNISSE EINER SEELE

DE 1926 | R: G. W. Pabst | 80 Min. | FSK offen | Stummfilm mit Live-Musik

► casa.jetzt/jahrhundertfilme

Die Reihe mit Stummfilmen, die möglichst exakt 100 Jahre nach ihrer Uraufführung gezeigt werden, ist im Jahr 1926 angekommen – mitten in der Hochzeit des Stummfilms. 2026 stehen ein deutscher Klassiker, der erste erhaltene animierte Film und ein Melodram mit der ersten Leinwand-Begegnung von Greta Garbo und John Gilbert auf dem Programm! Alle Filme werden live von Hildegard Pohl (Piano) und Yogo Pausch (Percussion) begleitet.

Einen Chemiker befällt eine unerklärliche Angst, Messer in die Hand zu nehmen. Zudem quälen ihn neuerdings Alpträume. Liegt dies an einem Messermord in der Nachbarschaft? Daran, dass er seine Frau versehentlich mit einem Messer verletzt hat? Oder an dem angekündigten Besuch des virilen Cousins seiner Frau, wo doch die eigene Ehe kinderlos blieb? Ein Psychoanalytiker bietet ihm Hilfe an.

„Verworrene Bilder“ beklagt der seelisch Erkrankte nachts. Tatsächlich sind es geniale Elaborate des Trickspezialisten Guido Seeber, dessen avantgardistische Montagen diesen „Seelen-Thriller“ zum ersten surrealistischen Spielfilm in Deutschland machten.

„Geheimnisse einer Seele“ wurde produziert, um die 1926 hochmoderne Psychoanalyse zu bewerben. Regisseur war G. W. Pabst, der kurz zuvor mit „Die freudlose Gasse“ einen großen Erfolg gefeiert hatte. Sein Film wurde zum 100. Jubiläum von der Friedrich Wilhelm Murnau Stiftung restauriert und auf der Berlinale neu vorgestellt.

SO, 17. MAI, 13:00 & 16:00 UHR

DIE ABENTEUER DES PRINZEN ACHMED

DE 1926 | R: Lotte Reiniger | 65 Min. | Stummfilm mit Live-Begleitung

Geschichten aus Tausenduneiner Nacht, von Lotte Reiniger in wunderschönen Scherenschnitt-Animationen umgesetzt: Der erste Animationsfilm der Filmgeschichte, der heute noch erhalten ist. Eine Vorstellung im CasaKidsClub mit Animationsfilm-Workshop (Erwachsene müssen draußen bleiben!) und danach als öffentliche Vorführung.

SO, 27. DEZEMBER, 18:00 UHR

FLESH AND THE DEVIL

US 1926 | R: Clarence Brown | 103 Min. | Stummfilm mit Live-Begleitung

Ein amerikanisches Melodram: „Ein vielsagender Einblick in die frühe Produktion Hollywoods und dessen Darstellung von Erotik, die durch einen visuell berauschenden Stil eindrucksvoll zur Geltung kommt.“ (film-Dienst)



MITTWOCH, 15. APRIL, 19:00 UHR

BARRY LYNDON

US 1975 | R: Stanley Kubrick | 185 Min. | ab 12 | engl. OmU

► casa.jetzt/casa50_barry

Mitte des 18. Jahrhunderts: Nach Kriegsdienst in der englischen und der preußischen Armee per Heirat in die höchsten Gesellschaftskreise aufgestiegener junger Ire scheitert an Skrupellosigkeit und Verschwendungssucht und kehrt schließlich verarmt und als Krüppel in seine Heimat zurück. Kubricks konsequenter Stilwille und der bis ins Detail künstlerisch kontrollierte Aufwand machen diesen Film zu einem großen, vielschichtigen Zeitporträt, in dem sich private und gesellschaftliche Dimensionen nahtlos verbinden. (filmdienst.de)



50 Jahre Casablanca:

Großes Kino in der Südstadt seit 1976.

Die Zeitrechnung des Casablanca als „Kino mit Courage“ beginnt am 18. September 2009. Aber eröffnet wurde das kleine Südstadt-Kino bereits im September 1976 – wir feiern unseren 50. Geburtstag!

Das ganze Jahr über wird es Vorstellungen von Filmen geben, die 1976 im Kino liefen.

Und wir arbeiten an vielen Events zum Jubiläumsjahr – unter anderem wird's am 19. September ein großes Straßenfest geben!

Alle Infos: ► casa.jetzt/casa50

MONTAG, 20. APRIL, 20:30 UHR

BRIDGET JONES'S DIARY

UK/IE/FR/US 2001 | R: Sharon Maguire | 97 Min. | ab 12 | engl. OmU

► casa.jetzt/dellacasa_bridget

Die persönlichste Filmreihe im Casablanca – Mitarbeitende stellen ihre Lieblingsfilme vor:

Im April mit Jessy aus dem Kassenteam.

Völlig verkatert und immer noch Single beschließt Bridget Jones am Neujahrstag, ihr Leben endlich in den Griff zu kriegen und Tagebuch zu führen: Sie will ihre überschüssigen Pfunde loswerden, mit dem Rauchen aufhören, aber vor allem einen Mann finden. Ihre Mutter würde Bridget zu gerne mit dem Anwalt Mark Darcy verkuppeln, aber der ist ihr zu langweilig. Als ihr arroganter Chef Daniel Cleaver auf sie aufmerksam wird, scheint sie ihr Glück gefunden zu haben.



„Als großer RomCom Fan ist Bridget Jones anzusehen, Balsam für meine Seele. Es geht um Vorurteile, Missverständnisse und gesellschaftliche Erwartungen. Auf witzige, ehrliche und unverblühte Art und Weise nimmt der Film mit auf Bridgets Suche nach sich selbst und dem eigenen Glück und zeigt, welcher gesellschaftlicher Druck auf Frauen Anfang 30 lastet. Es ist mein Lieblingsfilm, weil er wirklich absurde und witzige Situationen zeigt, mich seit meiner Kindheit begleitet und vor allem eine zentrale Botschaft hat: Man muss nicht perfekt sein, um lebenswert zu sein.“

Jessy über ihren Film

SONNTAG, 26. APRIL, 18:00 UHR

EINE GESELLSCHAFT, IN DER SCHWARZES LEBEN EGAL IST? SCHWARZES ERINNERN, AUFKLÄREN UND KÄMPFEN IN NÜRNBERG

DE 2026 | 30 Min.

▶ casa.jetzt/isd

Filmscreening mit anschließender Diskussion – in Kooperation mit der Medienwerkstatt Franken und der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD) – Nürnberg.



Patrizierfamilien in der Kolonialzeit, Straßen wie die Mohren-gasse oder eine fragwürdige Darstellung Schwarzer Menschen in der Kunst und in Firmenlogos: In Nürnberg's Stadtbild und Geschichte finden sich viele koloniale Bezüge – sie prägen rassistisches Denken bis heute. Die Nürnberger Ortsgruppe der ISD macht das in einer Führung durch die Stadt sichtbar.

Der Dokumentarfilm begleitet Aktivist*innen, die aus den eigenen Familien-, Community- und Rassismuserfahrungen heraus berichten.

Im Anschluss an die Dokumentation diskutieren die Filmschaffenden mit Aktivist*innen, Vertreter*innen der Stadtgesellschaft und dem Publikum.

DIENSTAG, 21. APRIL, 18:00 UHR

DAVID HOCKNEY: A BIGGER SPLASH

UK 1973 | R: Jack Hazan | 105 Min. | ab 12 | engl. OmU

▶ casa.jetzt/biggersplash

David Hockney goes Digital: Das Neue Museum Nürnberg zeigt aktuell digital entstandene Werke des großen amerikanischen Künstlers. Aus diesem Anlass zeigt das Casa Blanca Jack Hazans Künstler-Porträtfilm „A Bigger Splash“ von 1974! (Mit Filmgespräch)

Anfang der 1970er Jahre gehörte Regisseur Jack Hazan zum engen Freundeskreis von David Hockney, der schillernden Figur der Swinging Sixties. Es ist keine einfache Zeit für den brillanten Maler: Seine Beziehung zu Peter Schlesinger ist zu Bruch gegangen und er muss noch dessen großes Porträt für eine Ausstellung in New York beenden. Trotzdem gewährt er Hazan einen Einblick in sein Leben – zwischen London, New York und Kalifornien. Mehr noch: Er spielt mit. Ein Amalgam entsteht aus Experiment und Illusion, Dokument und Inszenierung, und „A Bigger Splash“ wird zu einer poetischen Momentaufnahme der Künstler- und Schwulenszene der 1970er Jahre, schon bald zum Klassiker und bis heute bewundert.



DONNERSTAG, 23. APRIL, 19:00 UHR

BUT I'M A CHEERLEADER

US 2000 | R: Jamie Babbit | 85 Min. | ab 12 | OmU

▶ casa.jetzt/cheerleader

Zum Tag der lesbischen Sichtbarkeit zeigen wir diesen campy Klassiker des queeren Kinos.



Teenagerin Megan wird von ihren hysterischen Eltern in ein Umerziehungslager geschickt, weil sie befürchten, dass ihre Tochter lesbisch ist. Ein Fünf-Schritte-Programm soll das Mädchen wieder auf den wahren heterosexuellen Weg bringen. Was aber weder Eltern noch Betreuer dabei bedacht haben: Unter seinesgleichen kommt man erst so richtig auf den Geschmack.

SONNTAG, 3. MAI, 18:00 UHR

BARBIE

US 2023 | R: Greta Gerwig | 114 Min. | ab 6 | dt. Fassung

▶ casa.jetzt/barbie

Das Casablanca war (vermutlich) das erste Kino Deutschlands, das Stricken und Häkeln im Kinosaal etabliert hat. Bereits 2015 blieben die Lichter gedimmt, damit während des Films fleißig Maschen entstehen konnten. Diese schöne Tradition holen wir zurück: Einmal im Monat wollen wir mit euch gemeinsam die Wolle fliegen lassen.

In Barbieland ist alles an seinem Platz. Die Frisur sitzt, die Kleidung und jedes Accessoire passen zueinander. Kurz: Es ist eine perfekte Welt, zumindest äußerlich. Wer hier leben will, muss sich nämlich ausnahmslos an die aufgestellten Normen halten. So auch die stereotypische Barbie (Margot Robbie), eine der einflussreichsten Barbies im Land, die vom platinblonden Schönling Ken (Ryan Gosling) angehimmelt wird. Doch irgendetwas stimmt in letzter Zeit nicht, denn Barbie beschleichen immer wieder Gedanken an den Tod. Ein absolutes No-Go im Barbieland, wo jeder Tag doch einfach nur perfekt sein sollte. Ihre einzige Hoffnung ist die seltsame Barbie (Kate McKinnon), die außerhalb des Barbielands ein Einsiedler-Dasein führt.



SONNTAG, 26. APRIL, 11:30 UHR

JEDEN SONNTAG

► casa.jetzt/matinee

FUTURE SCIENCE

DE 2026 | R: Marc Pierschel | 78 Min. | FSK offen | dt. Fassung

► casa.jetzt/agenda_science

Agendakino mit einer Dokumentation über Wissenschaftler*innen, die mit innovativen Technologien Tierversuche ersetzen wollen.

Eine neue Generation von Technologien ermöglicht heute eine nie dagewesene Simulation des menschlichen Körpers. So öffnen sich Wege, Krankheiten präziser zu verstehen, Medikamente sicherer zu entwickeln und die toxikologische Sicherheit von Chemikalien und Alltagsprodukten verlässlicher zu bewerten. Der Film stellt die entscheidenden Fragen: Wie funktioniert das milliarden schwere System der Tierversuche, das weit über die Medizin hinausreicht? Und wer hat ein Interesse daran, an diesem Standard festzuhalten, obwohl er wissenschaftlich und ethisch stark in der Kritik steht?



Anschließend findet ein Filmgespräch mit einem Mitglied von Ärzte gegen Tierversuche statt. Eintritt frei dank ebl-Naturkost.

Wo kann man einen entspannten Sonntag-Vormittag besser verbringen als im Kinosaal? Jede Woche mit einem speziellen Highlight um 11:00 Uhr (bzw. dem Agenda 2030-Kino um 11:30 Uhr) im großen Saal und weiteren Filmen in den anderen Kinos. Die Kinokneipe ist geöffnet
Ab Mai geht die CasaMatinée in die Sommerpause!

SO, 5.4., 11:00 [SPECIAL] JESUS CHRIST SUPERSTAR

US 1973 | R: Norman Jewison | 108 Min. | ab 12 | engl. OmU

Special zum Ostersonntag: Jesus als Musical-Star, in dieser opulenten Rockoper im Geist der 70er Jahre. ► casa.jetzt/superstar

SO, 12.4., 11:00

[SPECIAL] KOKUHO – MEISTER DES KABUKI

JP 2025 | R: Sang-il Lee | 180 Min. | ab 12 | jap. OmU

Der erfolgreichste japanische Film aller Zeiten jetzt auch in Deutschland! Nagasaki, 1964 – Nach dem Tod seines Vaters, dem Anführer einer Yakuza-Bande, wird der 14-jährige Kikuo von einem berühmten Kabuki-Schauspieler unter seine Fittiche genommen. Zusammen mit dem einzigen Sohn des Schauspielers, Shunsuke, beschließt er, sich dieser traditionellen Theaterform zu widmen. Über Jahrzehnte hinweg wachsen und entwickeln sich die beiden jungen Männer gemeinsam weiter. Von der Schauspielschule bis zu den größten Bühnen, inmitten von Skandalen und Ruhm, Brüderlichkeit und Verrat... Jedoch kann nur einer von ihnen zum größten Meister der Kabuki-Kunst werden. ► casa.jetzt/kokuho

SO, 26.4., 11:00 [PREVIEW] ROSE

AT/DE 2026 | R: Markus Schleinzer | 94 Min. | ab 12 | dt. Originalfassung
 Ein goldener Bär für Sandra Hüller – und ein abgründiger, faszinierender Film von Markus Schleinzer. Die Preview wird präsentiert von Kino-Abosystem Cineville. Abonnent:innen können eine zweite Person kostenlos mitbringen! ► [S. 29](http://s.29)

20:50
Galerie21:00
Vorfilm21:20
Hauptfilm

Wir machen gerne. Wir haben gerne.
Wir schauen gerne. Wir lieben gerne.
SNEAK REVIEW: LOVE TO

Die Sneak Review ist der Überraschungsfilm auf der dunklen Seite des Casa – gleich am Ende des versteckten Gangs. In Staffeln mit thematischem Schwerpunkt erkunden wir die (Un-)Tiefen des Films und erforschen die Grenzen des Mediums Kino.

SNEAK PREVIEW

MO, 6. APRIL & MO, 4. MAI, 21:00 UHR

Der Überraschungsfilm, immer am 1. Montag im Monat.
Was läuft, wird nicht verraten – Nachfragen zwecklos!



MONTAG, 13. APRIL, 20:30 UHR

LOVE ME TENDER

FR 2025 | R: Anna Cazenave Cambet | 133 Min. | ab 16 | OmU

▶ casa.jetzt/queer_tender

Den Kampf einer Frau zwischen dem Wunsch nach Freiheit und den Erwartungen an sie als Mutter und Ehefrau.

Spätsommer, irgendwo in Paris. Die frühere Anwältin Clémence schreibt an ihrem Romandebüt und geht in ihrem neuentdeckten Begehren gegenüber Frauen auf. Gleichzeitig führt sie eine freundschaftliche Beziehung mit noch-Ehemann Laurent, mit dem sie sich das Sorgerecht für ihren achtjährigen Sohn Paul teilt. Doch als Laurent von ihren Liebschaften erfährt, fällt alles zusammen. Er lässt Clémence nicht mehr zu ihrem Sohn und fordert das alleinige Sorgerecht. Sein Vorwurf: Clémences Lebensstil gefährde Paul. Es folgt ein jahrelanger Gerichtsstreit, in dem Clémence nicht nur um das Recht kämpft, am Leben ihres Sohnes teilzuhaben, sondern auch kompromisslos für ihre sexuelle und intellektuelle Selbstbestimmung einsteht.

JEDEN MONTAG 14:00 UHR▶ casa.jetzt/kinoamnachmittag

Der Termin für alle, die gerne schon früher ins Kino gehen – in Zusammenarbeit mit der AWO Nürnberg. Ab 13 Uhr ist die Kinokneipe für Kaffee und Kuchen geöffnet!

**Gelbe Briefe****6.4.:** **ACH DIESE LÜCKE, DIESE ...** ▶ casa.jetzt/luecke**13.4.:** **[DOKU-MONTAG] DAS FLÜSTERN DER WÄLDER**
▶ casa.jetzt/fluestern**20.4.:** **VIER MINUS DREI** ▶ S. 21**27.4.:** **GELBE BRIEFE** ▶ casa.jetzt/gelbebriefe**KURZ-VOR-FILM**

Jeden Tag kurze Filme: das gibts in Nürnberg nur im Casablanca. Vor ausgewählten Filmen des Abendprogramms läuft ein kurzer Vorfilm – der perfekte Einstieg in einen Kinoabend.

AB 2. APRIL: **JE SUIS CÉLIE****AB 9. APRIL:** **SOMNI****AB 16. APRIL:** **ONE MINUTE FLY****AB 23. APRIL:** **A DOUBLE LIFE****AB 30. APRIL:** **DER MANN, DER WIRKLICH NICHTS KANN**

Seit März 2002 gibt es Shorts Attack mit monatlich neuen Kurzfilmprogrammen in Berlin. Seit 2011 touren sie bundesweit. Im Casablanca werden die Kurzfilmprogramme moderiert – von Bernd und Black mit ihren Stirnlampen.

FREITAG, 24. APRIL, 21:00 UHR**[SHORTS ATTACK] DIE TIERE SIND LOS**▶ casa.jetzt/shortsattack

Schafe springen fröhlich singend durch Indien, Wasser-schweine befreunden sich mit Küken und Enten sollte man nicht füttern. Kleintiere hopsen in einer turbulenten Parade und Hunde erobern die Theaterbühne. – Hält da tatsächlich jemand ein riesiges Krokodil zu Hause!?

7 Filme in 88 Minuten – mit deutschen Untertiteln.

Brosamerie

Küche. Kunst. Kultur.



[BrosaLive] Die Musikreihe
mit Live-Musik in der Brosamerie

Dienstag, 21. April, 20:00 Uhr

Melonball

Bekannt sind Melonball für politisch und emotional aufgeladenen Punkrock mit viel Energie und starken Melodien.

Lena Dobler

Die Kulturpreisträgerin der Städte Nürnberg und Fürth spielt ausgefeilten, sympathischen Indiepop. Clever arrangierte Songs mit E-Gitarre und einer beeindruckenden Stimme verzaubern ihr Publikum

In Kooperation mit HOME AWAY FROM HOME
Booking und MUSIK KLIER
Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, Spenden
sind willkommen.



Öffnungszeiten:
Täglich ab 17 Uhr

Wochenkarte:



QUIZZAMERIE

**Kneipenquiz – ab jetzt einmal
im Monat in der Brosamerie**

Ihr wollt die nächsten Quizzards werden?
Dann meldet euch für den nächsten
Quizzamerie-Abend an!

Anmeldung mit Teamname und
Teamgröße (3 bis 5 Spieler*innen) an:

quizzamerie@brosamerie.de

Die nächsten Termine:
Mittwoch, 22. April 2026
Dienstag, 19. Mai 2026
18:30 Einlass, 19:00 Beginn





Läuft am Sonntag, 19. April um 15 Uhr
als Familienvorstellung.

SAMSTAG, 18. APRIL, 13:00 UHR

DAS KÖNIGREICH DER KATZEN

JP 2002 | Hiroyuki Morita | 75 Min. | ab 0

► casa.jetzt/casakids_katzen

Eigentlich ist Haru ein richtiger Pechvogel. Kein Wunder, dass ihre Mutter ständig schimpft. Doch als Haru auf einer dicht befahrenen Straße einem Kater das Leben rettet, ändert sich ihr Leben total. Empfohlen ab 8 Jahren!

Der glücklich gerettete Kater ist nämlich niemand geringerer als der Katzenprinz Lune aus dem sagenhaften Königreich der Katzen. Schon am nächsten Tag erntet Haru den Dank des Katzenkönigs: Mäuse und Katzengras findet sie zwar nicht so richtig lecker, doch neugierig geworden folgt sie der Einladung ins Katzenreich. Hier regiert der König streng und unerbittlich. Zum Glück hat Haru treue und kluge Begleiter gefunden, mit denen sie gefährliche Situationen gut meistert. Als sie merkt, dass der Katzenkönig plant, sie langsam in eine Katze zu verwandeln, hat Haru genug: Sie will zurück in ihre alte Welt und flieht.

SAMSTAG, 2. MAI, 13:00 UHR

HOPPERS

US 2026 | R: Daniel Chong | 106 Min. | ab 6

► casa.jetzt/casakids_hoppers

Was, wenn du mit Tieren sprechen und verstehen könntest, was sie sagen?

Empfohlen ab 9 Jahren!

Wissenschaftler haben entdeckt, wie man das menschliche Bewusstsein in lebensechte, robotische Tiere „springen“ lassen kann. Dadurch wird es Menschen ermöglicht, als Tiere mit Tieren zu kommunizieren. Mabel, eine Tierliebhaberin, nutzt die Gelegenheit, diese Technologie auszuprobieren. So wird ihr Geist in den Körper eines Bibers verpflanzt. Dabei entdeckt sie Geheimnisse in der Tierwelt, die ihre kühnsten Vorstellungen übertreffen.

Läuft am Sonntag, 3. Mai um 15 Uhr
als Familienvorstellung.



Das Kinoprogramm mit Vorverkauf finden Sie online auf ▶ www.casablanca-nuernberg.de



f i @CasaNuernberg

KONTAKT | ANFAHRT

Casablanca Filmkunsttheater
Brosamerstraße 12
(Am Kopernikusplatz)
90459 Nürnberg
Kasse: 0911 / 45 48 24
reservierung@casablanca-nuernberg.de



Büro (nicht für Kartenreservierungen!):
0911 / 217 92 46
info@casablanca-nuernberg.de

Mit den Öffentlichen: Haltestelle Aufseßplatz
U-Bahn: Linie 1 oder 11 / Tram: Linie 5 oder 6 / Nachtbus: N8

EINTRITTSPREISE

Cineville Freier Eintritt mit der Abo-Karte! ▶ cineville.de

Kino 1/3	9,50 €
Kino 2	8,50 €
Ermäßigt	7,00 €
(Mitglieder Casa e.V., Studierende, Schüler:innen, Schwerbehinderte etc.)	
U25 (für alle unter 25)	6,00 €
Nürnberg-Pass	4,00 €
Kinder bis 12	5,00 €
Montag ist Kinotag	7,00 € außer Sondervorstellungen
3D / Überlänge > 130 Min.	+ 1,00 € > 160 Min. + 2,00 €
Kassa blanko: Zahl so viel Du kannst! Montags 16 bis 20 Uhr	

Klimaneutral auf
Recycling-Papier gedruckt!



Betreiber: Casa e.V.
1. Vorsitzender: Gerhard Schwarz

Casa
Verein für Kultur mit Courage

Herzlichen Dank an die Förderer des Casablanca: Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg | REINGOLD – Werbung für Menschen & Marken | reingold.media | Und die Vereinsmitglieder & Ehrenamtlichen, die das Kino am Laufen halten!



AB 7. MAI
NÜRNBERG



Die Nürnberger Kriegsverbrecher-Prozesse in einem neuen Film – Schwerpunkt mit vielen Sonderveranstaltungen!

AB 14. MAI
GLENKILL



Schafe als Verbrechens-Aufklärer: Die Verfilmung von Leonie Swanns Roman wird wild und schräg!

MITTWOCH, 27. MAI, 18:00 UHR
FEMINISMUS – DAMALS WIE HEUTE?



Vortrag über KI, Feminismus und Machtverhältnisse von Dr. Eva Gengler – und ‚Thelma & Louise‘!

Du bist herzlich eingeladen!

ZENDAYA

Das

ROBERT
PATTINSON

DRAMA

Noch mal auf Anfang

DREHBUCH & REGIE KRISTOFFER BORGLI

[f](#) [@](#) [d](#) /leoninestudios

© 2020 DRAMATIC MOVIE RIGHTS LLC. ALL RIGHTS RESERVED.

A24

LEONINE
STUDIOS

AB 2. APRIL IM KINO